

Bewerbungsstart für Projekte in der Aktivregion Holsteiner Auenland

Von [Sönke Rother](#) | 04.12.2023, 12:00 Uhr



In Kellinghusen wurde der Nordfriedhof mit Mitteln der Aktivregion naturnah gestaltet. Es wurde ein Insektenhotel und eine Infotafel aufgestellt. Foto: Kurt Nießner

Bis Ende Februar können Förderanträge auch für den Kreis Steinburg eingereicht werden. Bis zu 80 Prozent der Kosten zwischen 2500 und 20.000 Euro sind förderfähig.

In der Aktivregion Holsteiner Auenland werden ab sofort wieder Förderanträge angenommen. Bewerben können sich private und öffentliche Träger von Projekten aus Teilen der Kreise Steinburg, Segeberg und Rendsburg-Eckernförde. Die Kosten für die Ideen, die thematisch sowohl in den GAK-Rahmenplan als auch in die Integrierte Entwicklungsstrategie der Aktivregion passen müssen, können 2500 bis 20.000 Euro betragen und sind bis zu 80 Prozent förderfähig. GAK bezeichnet die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes. Was genau dort hineinfällt und ob Ideen grundsätzlich förderfähig sind, kann im Gespräch mit den Mitarbeitern des Regionalmanagements der Aktivregion geklärt werden.

Die Projekte müssen bis Ende Februar 2024 eingereicht werden; voraussichtlich im April wird über die Auswahl der Förderprojekte entschieden und bis zum 31. Oktober 2024 müssen diese dann vollständig umgesetzt und abgerechnet werden. Gerade diese vergleichsweise kurzfristige Umsetzungsphase und die dadurch schnelle Sichtbarkeit und Wirkung in der Region ist die Besonderheit beim Regionalbudget. Der Vorsitzende der Aktivregion sagt:

„Wir freuen uns, mittlerweile schon den fünften Förderaufruf in Folge für das Regionalbudget machen zu können und damit kleine Projekte im ländlichen Raum zu unterstützen.“

Hans-Jürgen Kütbach

Vorsitzende der Aktivregion

In den vergangenen vier Jahren konnten über das Regionalbudget viele hilfreiche und wichtige Vorhaben gefördert werden. 23 Anträge wurden in diesem Jahr eingereicht, 17 davon wurden zur Förderung ausgewählt. Insgesamt Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro ausgegeben.

Projekte in Kellinghusen, Hohenlockstedt, Wulfsmoor und Fitzbek gefördert

Schwerpunkte waren in diesem Jahr die Themen Erneuerbare Energien und Elektromobilität, die Ausstattung und Weiterentwicklung von Treffpunkten sowie Förderung von Ausflugszielen und öffentlichen Plätzen. Geld gab es unter anderem für die Überdachung der Ausgabestelle der Tafel Kellinghusen, die Einrichtung von „Meierhof’s Käse Ecke an der Lohmühle“ vom Meierhof Möllgaard sowie die naturnahe Gestaltung des Nordfriedhofs Kellinghusen. In den Gemeinden Wulfsmoor, Fitzbek und Lentföhrden wurden Spielplätze neu errichtet oder aufgewertet.

Regionalmanagerin Katharina Glockner ruft dazu auf, sich rechtzeitig mit Projektideen zu melden: „Je früher wir von Ihrem Vorhaben erfahren, desto besser können wir Sie bei der Antragstellung beraten. Wir sind gespannt auf Ihre Vorhaben und freuen uns auf Ihre Anträge.“ Die Geschäftsstelle ist per E-Mail über info@aktivregion-holsteinerauenland.de und telefonisch unter 04821/94963230 zu erreichen. Antragsformulare und Informationen gibt es auf der [Internetseite: www.aktivregion-holsteinerauenland.de](http://www.aktivregion-holsteinerauenland.de).